

DO & CO Restaurants & Catering AG

Quartalsbericht
1. Quartal 2008/2009



Konzernlagebericht 1. Quartal 2008/2009 (ungeprüft)

(1. April 2008 – 30. Juni 2008)

DO & CO in Zahlen

Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS

Die Abkürzungen und Berechnungen der Kennzahlen werden im Kennzahlen Glossar erläutert.

		1. Quartal 2008 / 2009	1. Quartal 2007 / 2008	Geschäftsjahr 2007 / 2008	Geschäftsjahr 2006 / 2007
Umsatz	in m €	129,97	86,23	354,62	206,33
EBITDA	in m €	9,01	6,34	30,14	13,49
EBITDA-Marge	in %	6,9 %	7,4 %	8,5 %	6,5 %
EBIT	in m €	4,81	2,75	14,66	6,14
EBIT-Marge	in %	3,7 %	3,2 %	4,1 %	3,0 %
EGT	in m €	4,88	2,59	14,27	6,86
Konzernergebnis	in m €	2,51	1,16	6,41	3,83
MitarbeiterInnen		3.993	3.706	3.774	2.014
Eigenkapital ¹	in m €	76,99	70,28	72,61	68,21
Eigenkapital-Quote ¹	in %	38,5 %	35,0 %	41,1 %	36,3 %
Nettozinsverbindlichkeiten	in m €	-13,63	4,35	-5,63	15,30
Net Gearing	in %	-17,7 %	6,2 %	-7,8 %	22,4 %
Working Capital	in m €	17,84	17,03	24,96	15,51
Operativer Cash-Flow	in m €	16,56	11,76	26,88	11,72
Abschreibungen	in m €	-4,19	-3,59	-15,48	-7,35
Free Cash-Flow	in m €	10,52	10,25	18,89	-53,86
ROS	in %	3,8 %	3,0 %	4,0 %	3,3 %
Capital Employed	in m €	82,09	98,32	88,21	106,64
ROCE	in %	3,4 %	3,1 %	9,6 %	6,0 %
ROE	in %	3,4 %	2,2 %	9,1 %	7,5 %

¹... Bereinigt um vorgesehene Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte

Kennzahlen je Aktie

(berechnet mit der Anzahl der Aktien nach dem Aktiensplit)

		1. Quartal 2008 / 2009	1. Quartal 2007 / 2008	Geschäftsjahr 2007 / 2008	Geschäftsjahr 2006 / 2007
EBITDA je Aktie	in EUR	1,16	0,81	3,87	2,07
EBIT je Aktie ¹	in EUR	0,62	0,35	1,88	0,95
Gewinn je Aktie ¹	in EUR	0,32	0,15	0,82	0,60
buchmäßiges Eigenkapital ⁴	in EUR	9,88	9,02	9,31	10,48
Höchstkurs ⁵	in EUR	18,95	26,00	26,00	24,38
Tiefstkurs ⁵	in EUR	15,50	24,50	15,83	9,98
Kurs ultimo ⁵	in EUR	18,00	25,25	16,60	24,13
KGV Höchst		n.a.	n.a.	31,6	40,6
KGV Tiefst		n.a.	n.a.	19,2	16,6
KGV ultimo		n.a.	n.a.	20,2	40,2
Dividendenrendite ultimo	in %	n.a.	n.a.	0,9 %	0,5 %
Aktienanzahl gewichtet	in TPie	7.795	7.795	7.795	6.507
Aktienanzahl ultimo	in TPie	7.795	7.795	7.795	7.795
Marktkapitalisierung ultimo	in m EUR	140,31	196,83	129,40	188,06

¹ ... Bereinigt um Firmenwertabschreibung

² ... Zur Erleichterung der Vergleichbarkeit wurde der Effekt aus dem Aktiensplit auf die Vergleichszahlen des Vorjahres angewendet.

⁴ ... Bereinigt um vorgesehene Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte

⁵ ... Schlusskurs

Umsatz

Der Umsatz der DO & CO Gruppe wuchs im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres von EUR 86,23 Mio um EUR 43,74 Mio auf EUR 129,97 Mio.

UMSÄTZE NACH DIVISIONEN in m €	Erstes Quartal		
	2008/2009	2007/2008	Veränderung
Airline Catering	63,00	62,62	0,38
International Event Catering	50,66	11,55	39,11
Restaurants, Lounges & Hotel	16,31	12,06	4,25
Konzernumsatz	129,97	86,23	43,74

Die Division Airline Catering konnte den Umsatz leicht von EUR 62,62 Mio um EUR 0,38 Mio auf EUR 63,00 Mio steigern.

Der Umsatz im International Event Catering stieg von EUR 11,55 Mio um EUR 39,11 Mio auf EUR 50,66 Mio. Diese außergewöhnlich hohe Umsatzsteigerung ist auf die EURO 2008 zurückzuführen. DO & CO zeichnete für die Ausrichtung des gesamten Hospitality Programms in und um die 8 Stadien verantwortlich. Die Umsätze anderer „klassischer“ Veranstaltungen, wie der Formel 1 Grand Prix konnten trotz dieses Großprojekts auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Im Segment Restaurants, Lounges & Hotel konnte der Umsatz von EUR 12,06 Mio im Vergleich zum Vorjahr um EUR 4,25 Mio auf EUR 16,31 Mio gesteigert werden. Hierbei sind die Einbeziehung des neuen Standortes in der BMW-Welt München sowie die erfreuliche Entwicklung der bestehenden Standorte hervorzuheben.

Ergebnis & Vermögen

Das konsolidierte operative Betriebsergebnis (EBIT) der DO & CO Gruppe für das erste Quartal 2008/2009 beläuft sich auf EUR 4,81 Mio. Dies entspricht einem Wachstum von EUR 2,06 Mio gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die EBIT-Marge konnte von 3,2 % im Vorjahr auf 3,7 % gesteigert werden. Das EBITDA der Gruppe stieg von EUR 6,34 Mio um EUR 2,67 Mio auf EUR 9,01 Mio. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 6,9 % gegenüber 7,4 % im Vorjahr.

KONZERN in m €	Erstes Quartal		
	2008/2009	2007/2008	Veränderung
Umsatz	129,97	86,23	43,74
EBITDA	9,01	6,34	2,67
Abschreibungen	-4,19	-3,59	-0,60
EBIT	4,81	2,75	2,06
EBITDA-Marge	6,9 %	7,4 %	
EBIT-Marge	3,7 %	3,2 %	
MitarbeiterInnen	3.993	3.706	287

Das Wachstum bei Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem durch die EURO 2008 bedingt. Darüber hinaus haben sich auch die bestehenden Standorte in Österreich und im Ausland zufriedenstellend entwickelt. Die Durchführung des EURO 2008 Projektes resultierte in einem hohem Volumen an margenfreien Umsätzen mit von Dritten zugekaufter gastseitiger Infrastruktur und Dienstleistungen (wie Zelte, Mobiliar, Blumen, Unterhaltung etc.).

Für einen aussagekräftigen Vergleich der Margen mit dem Vorjahr sind die margenfreien Umsätze herauszurechnen. Die um margenfreie Umsätze bereinigte EBITDA-Marge beträgt 8,3 %, die bereinigte EBIT-Marge beträgt 4,4 %.

Die Bilanzsumme liegt per 30.6.2008 bei EUR 204,13 Mio und ist im Vergleich zum 31.3.2008 um EUR 23,55 Mio gestiegen. Ursache dieser Entwicklung sind die Investitionen ins Anlagevermögen sowie der durch die gastronomische Durchführung der EURO 2008 bedingte Anstieg der kurzfristigen Bilanzpositionen. Bedingt durch diese Entwicklung der Bilanzsumme veränderte sich die Eigenkapitalquote von 42,5 % zum 31.3.2008 auf 39,7 % zum 30.6.2008.

Der im Vergleich zum Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich höhere operative Cash Flow (EUR 16,56 Mio.; Vorjahr EUR 11,76 Mio.) ist dadurch bedingt, dass der gesamte Auftrag für die gastronomische Durchführung der EURO 2008 vor allem lieferantenseitig per 30.6.2008 noch nicht vollständig abgerechnet ist.

Investitionen

Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände liegen bei EUR 5,92 Mio. Als wichtigste Einzelpositionen sind Investments im Rahmen des Joint Ventures Turkish DO & CO, Umbau und Erweiterung der Produktionskapazitäten in Wien, die Erweiterung der Airline Catering Standorte London, New York und Frankfurt sowie Investitionen in der im Vorjahr neu gegründeten DO & CO Event Austria GmbH im Rahmen der EURO 2008 zu nennen.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter stieg im ersten Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 3.706 auf 3.993 Beschäftigte. Dieser Anstieg ist einerseits durch die Ausweitung der Aktivitäten an den bestehenden Airline Catering Standorten, andererseits durch die Einbeziehung der BMW Welt in München sowie den erhöhten Bedarf an Mitarbeitern im Rahmen der EURO 2008 begründet.

Airline Catering

Mit den Standorten New York, London, Frankfurt, Berlin, München, Mailand, Bratislava, Salzburg, Wien, Linz, Graz sowie mit neun Standorten in der Türkei verfügt die DO & CO Gruppe über ein Netz von 22 Gourmetküchen.

Zum expandierenden Kundenportfolio der DO & CO Airline Catering Division zählen unter anderem die Austrian Airlines Group, Turkish Airlines, British Airways, Cathay Pacific, Emirates, Etihad, Qatar Airways, Royal Air Maroc, South African Airways, KLM, Iberia, Air France sowie NIKI. Insgesamt beliefert DO & CO derzeit mehr als 50 Fluglinien.

AIRLINE CATERING in m €	Erstes Quartal		
	2008/2009	2007/2008	Veränderung
Umsatz	63,00	62,62	0,38
EBITDA	4,98	4,36	0,62
Abschreibungen	-3,12	-2,75	-0,37
EBIT	1,86	1,61	0,25
EBITDA-Marge	7,9 %	7,0 %	
EBIT-Marge	2,9 %	2,6 %	
Anteil am Konzernumsatz	48,5 %	72,6 %	

Im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2008/2009 erzielte die Division Airline Catering einen Umsatz von EUR 63,00 Mio. Das bedeutet eine Steigerung um EUR 0,38 Mio gegenüber dem Vorjahr.

Insgesamt ist für Division Airline Catering von einer stabilen Entwicklung zu berichten. Verantwortlich hierfür ist vor allem die gute Entwicklung der Key Accounts, insbesondere an den ausländischen Standorten. Die im April 2008 erlittene Umsatzeinbuße durch den Konkurs der EOS konnte ebenfalls durch die gute Entwicklung bei anderen Key Accounts aufgefangen werden.

Das EBITDA konnte in der Division Airline Catering von EUR 4,36 Mio um EUR 0,62 Mio auf EUR 4,98 Mio gesteigert werden. Das entspricht einer EBITDA Marge von 7,9 % (VJ: 7,0 %). Das EBIT wuchs von EUR 1,61 Mio um EUR 0,25 Mio auf EUR 1,86 Mio an. Die EBIT Marge liegt damit bei 2,9 % (VJ: 2,6 %).

International Event Catering

Das erste Quartal in der Division International Event Catering stand ganz im Zeichen der EURO 2008. Zwischen 7. Juni und 29. Juni 2008 wurden bei 31 Spielen in 8 Stadien in der Schweiz und Österreich insgesamt 137.000 VIP Gäste gastronomisch betreut. Zusätzlich wurden auch die Mitarbeiter und freiwillige Helfer der UEFA, Journalisten und Medienvertreter von DO & CO verköstigt.

INTERNAT. EVENT CATERING in m €	Erstes Quartal		
	2008/2009	2007/2008	Veränderung
Umsatz	50,66	11,55	39,11
EBITDA	2,81	1,12	1,69
Abschreibungen	-0,49	-0,35	-0,14
EBIT	2,32	0,77	1,55
EBITDA-Marge	5,6 %	9,7 %	
EBIT-Marge	4,6 %	6,7 %	
Anteil am Konzernumsatz	39,0 %	13,4 %	

Die gastronomische Durchführung der EURO 2008 spiegelt sich auch deutlich in Umsatz und Ergebnis der Division wider: Das EBIT der Division International Event Catering stieg von EUR 0,77 Mio um EUR 1,55 Mio auf EUR 2,32 Mio. Die EBITDA-Marge sank von 9,7 % auf 5,6 %, die EBIT-Marge liegt im ersten Quartal bei 4,6% gegenüber 6,7 % im Vorjahr. Die Reduktion der Margen ist durch einen hohen Anteil an margenfreien Umsätzen mit gastseitiger Infrastruktur im Rahmen der EURO 2008 begründet. Die um margenfreie Umsätze bereinigte EBITDA-Marge beträgt 9,4 %, die bereinigte EBIT-Marge beträgt 7,8 %.

Weitere Highlights der abgelaufenen Periode waren die Formel 1 Grand Prix.

Restaurant, Lounges & Hotel

Auch die Division Restaurants, Lounges & Hotel berichtet für das erste Quartal 2008/2009 ein erfreuliches Umsatzwachstum. So konnte der Umsatz von EUR 12,06 Mio im Vergleichszeitraum des Vorjahres um EUR 4,25 Mio auf EUR 16,31 Mio gesteigert werden.

RESTAURANTS, LOUNGES & HOTEL in m €	Erstes Quartal		
	2008/2009	2007/2008	Veränderung
Umsatz	16,31	12,06	4,25
EBITDA	1,22	0,86	0,36
Abschreibungen	-0,58	-0,49	-0,09
EBIT	0,64	0,37	0,27
EBITDA-Marge	7,5 %	7,1 %	
EBIT-Marge	3,9 %	3,1 %	
Anteil am Konzernumsatz	12,5 %	14,0 %	

Besonders hervorzuheben ist die positive Entwicklung der bestehenden Standorte, insbesondere das DO & CO Design Hotel und das Restaurant am Wiener Stephansplatz sowie das DO & CO Restaurant in der Albertina. Die EURO 2008 hatte einen überwiegend guten Einfluss auf die Ergebnisse der einzelnen Einheiten. So konnte die Division von höheren Gästezahlen und zusätzlichen Umsätzen profitieren.

Das EBITDA der Division Restaurants, Lounges & Hotel verbesserte sich von EUR 0,86 Mio im ersten Quartal des Vorjahres um EUR 0,36 Mio auf EUR 1,22 Mio. Die EBITDA Marge verbesserte sich von 7,1 % auf 7,5 %. Das EBIT erhöhte sich um EUR 0,27 Mio auf EUR 0,64 Mio. Dies entspricht einer EBIT Marge von 3,9 % (VJ: 3,1 %).

Aktie / Investor Relations

Der ATX konnte sich im Berichtszeitraum leicht von der durch die Immobilienkrise in den USA ausgelösten weltweiten Krise an den Finanzmärkten erholen und schloss am 30. Juni 2008 bei 3.943 Punkten. Dies entspricht einem Plus von 4,7 % gegenüber dem Schlussstand von 3.766 Punkten am 31. März 2008.

Die DO & CO Aktie verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Kursanstieg um 8,4 % und schloss am 30. Juni 2008 mit einem Kurs von 18,00 EUR.

Ausblick

Im Bereich Airline Catering nimmt DO & CO derzeit an zahlreichen internationalen Ausschreibungen teil. Die Fertigstellung der Erweiterungsmaßnahmen in den Airline Catering Units in London Heathrow und New York sowie der Umbau eines Produktionsstandortes in Wien ist für das Ende des zweiten Quartals zu erwarten.

In der Division International Event Catering reiht sich mit dem internationalen Reit- und Spring Turnier CHIO Aachen nahtlos der nächste internationale Großsportevent an den erfolgreichen Abschluss der EURO. Das traditionelle Beach Volleyball Turnier am Wörthersee und der parallel dazu fortgesetzten Hospitality für die restlichen Formel 1 Grand Prix der aktuellen Saison bilden die Schwerpunkte für das zweite Quartal.

Mit der Eröffnung des Demel in New York ist für das zweite Quartal des Wirtschaftsjahres 2008/2009 ein weiterer wesentlicher Expansionsschritt der Division Restaurants, Lounges &

Hotel und der Marke DEMEL geplant. Gleichzeitig ist von einer weiteren positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung der bestehenden Standorte auszugehen.

Das Management von DO & CO verfolgt derzeit die aktuellen nationalen und internationalen Entwicklungen der Airline Industrie sehr aufmerksam, und ist auf mögliche – durch Marktbedingungen beeinflusste - Szenarien vorbereitet. Innovation, bester Produkt- und Dienstleistungsstandard, ein breites Kundenportfolio mit insbesondere qualitätsorientierten Fluglinien und eine möglichst hohe Flexibilität der Kosten sollten DO & CO auch weiterhin – trotz schwierigem Marktumfeld – gute Wachstumsmöglichkeiten bieten. Hinzu kommen regionale und internationale Diversifizierungen in den unterschiedlichen Divisionen. Daher ist für das verbleibende Geschäftsjahr 2008/2009 – sollten keine unvorhergesehenen, insbesondere nicht im Einfluss von DO & CO liegenden Umstände eintreten – weiterhin mit einer guten Entwicklung zu rechnen.

Ungeprüfter Konzernabschluss 1. Quartal 2008/2009

Konzernbilanz zum 30. Juni 2008 (ungeprüft)

Erläut.	A K T I V A	in TEUR	30. Juni 2008	30. Juni 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
	Immaterielle Vermögensgegenstände		39.188	47.675	38.859	47.633
	Sachanlagen		50.512	44.737	43.631	43.419
	Finanzanlagen		1.732	384	1.576	282
(1)	Anlagevermögen		91.433	92.796	84.066	91.334
	Übriges langfristiges Vermögen		424	590	333	323
	Langfristiges Vermögen		91.857	93.386	84.399	91.658
	Vorräte		9.123	6.713	8.113	7.125
(2)	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		51.996	42.101	41.631	35.723
	Summe übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen		19.186	13.695	15.910	14.080
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		0	12.893	0	12.858
	Liquide Mittel		27.667	31.946	26.069	25.753
	Kurzfristiges Vermögen		107.972	107.349	91.723	95.538
	Latente Steuern		4.296	4.556	4.452	5.202
	Summe Aktiva		204.125	205.291	180.574	192.398
Erläut.	P A S S I V A	in TEUR	30. Juni 2008	30. Juni 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
	Grundkapital		15.590	14.162	15.590	14.162
	Kapitalrücklagen		34.464	35.892	34.464	35.892
	Gewinnrücklagen		24.293	18.854	17.879	15.020
	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-5.740	-3.755	-6.360	-3.676
	Konzernergebnis		2.506	1.157	6.413	3.834
	Anteile anderer Gesellschafter		11.103	9.453	9.850	8.454
(3)	Eigenkapital		82.216	75.763	77.836	73.687
(4)	Langfristige Rückstellungen		16.272	15.612	16.072	14.870
(5)	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		12.488	16.114	14.337	16.236
(6)	Übrige langfristige Verbindlichkeiten		4.188	8.453	6.730	8.553
	Langfristige Verbindlichkeiten		32.949	40.179	37.139	39.659
(7)	Kurzfristige sonstige Rückstellungen		44.973	31.349	21.612	23.169
(8)	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		1.553	7.300	6.100	9.672
(9)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		28.118	25.109	23.482	20.125
	Schulden, die direkt den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten zugerechnet werden		0	11.500	0	11.500
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		14.316	14.090	14.404	14.587
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		88.960	89.349	65.598	79.052
	Summe Passiva		204.125	205.291	180.574	192.398

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernbilanz

Konzern Gewinn- und Verlust-Rechnung zum 1. Quartal 2008 / 2009 (ungeprüft)

in TEUR	1. Quartal 2008 / 2009	1. Quartal 2007 / 2008	Geschäftsjahr 2007 / 2008	Geschäftsjahr 2006 / 2007	Veränderung 0809 / 0708
Umsatzerlöse	129.969	86.226	354.625	206.333	43.743
Sonstige betriebliche Erträge	2.701	1.805	11.626	3.067	896
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-65.400	-32.626	-137.832	-77.589	-32.774
Personalaufwand	-37.095	-30.955	-127.513	-77.266	-6.140
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-4.194	-3.591	-15.478	-7.278	-602
Firmenwertabschreibungen	0	0	0	-68	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.167	-18.113	-70.768	-41.059	-3.054
EBIT - Operatives Betriebsergebnis	4.814	2.745	14.660	6.139	2.069
Finanzergebnis	62	-156	-385	719	217
EGT - Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.876	2.589	14.274	6.858	2.287
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.803	-780	-5.197	-2.336	-1.023
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.073	1.809	9.077	4.522	1.264
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes Ergebnis	-567	-652	-2.663	-688	85
Konzernergebnis	2.506	1.157	6.413	3.834	1.349

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil dieser Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

		1)	1)	1)	Veränderung
Anzahl der Aktien (in Stk)	7.795.200	7.795.200	7.795.200	7.795.200	0
Gewichtete Aktien (in Stk)	7.795.200	7.795.200	7.795.200	6.506.680	0
Ergebnis je Aktie	0,32	0,15	0,82	0,59	0,17

- Die Kapitalerhöhung im Ausmaß von 324.800 neuen Aktien konnte am 26. März 2007 platziert werden, wodurch es zu einer Erhöhung der Anzahl der ausgegebenen Aktien von 1.624.000 auf 1.948.800 Aktien gekommen ist.

- Der von der Hauptversammlung beschlossene Aktiensplit wurde am 17. August 2007 durchgeführt.

Dadurch erhöhte sich die Anzahl der Aktien von 1.948.800 auf 7.795.200 Stück (Verhältnis 1:4)

1 ... Zur Erleichterung der Vergleichbarkeit wurde der Effekt aus dem Aktiensplit auf die Vergleichszahlen des Vorjahres angew.

Geldflussrechnung für das 1. Quartal 2008 / 2009 (ungeprüft)

in TEUR	1. Quartal 2008 / 2009	1. Quartal 2007 / 2008	Geschäftsjahr 2007 / 2008	Geschäftsjahr 2006 / 2007
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.876	2.589	14.274	6.858
+ Abschreibungen	4.194	3.591	15.478	7.347
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	27	5	83	47
+/- Ergebnisübernahme aus assoziierten Unternehmen	-156	-102	-34	4
- sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	604	-1.653	497	-1
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte und der kurzfristigen Vermögensgegenstände	-16.537	-6.453	1.027	-12.904
+/- Zunahme / Abnahme von Rückstellungen	21.658	9.694	-145	7.614
+/- Zunahme / Abnahme von Lieferverbindlichkeiten sowie der übrigen Verbindlichkeiten	2.821	5.865	-3.060	4.036
+/- Währungsbedingte Veränderung des Nicht-Fondsvermögen	-1.756	-1.172	6.856	1.200
+/- Veränderung des Ausgleichsposten aus der Schuldenkonsolidierung	373	-126	-2.471	-857
- Zahlungen für Ertragsteuern sowie Veränderung latenter Steuern	455	-483	-5.620	-1.628
Cash-Flow aus dem operativen Bereich	16.559	11.757	26.884	11.716
+/- Veränderungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellem Vermögen	-27	-5	277	260
+/- Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	0	0	475	-12.299
- Auszahlungen für Zugänge von Sachanlagen und immateriellem Vermögen	-5.921	-1.230	-8.736	-53.506
-/+ Zunahme / Abnahme der langfristigen Forderungen	-91	-267	-9	-27
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich	-6.039	-1.502	-7.994	-65.572
- Dividendenzahlung an Aktionäre	0	0	-974	-812
+ Kapitalerhöhung	0	-430	-934	26.105
+/- Zunahme / Abnahme der Finanzverbindlichkeiten	-9.263	-3.664	-14.807	34.296
Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich	-9.263	-4.094	-16.716	59.589
Cash-Flow gesamt	1.257	6.161	2.175	5.732
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	26.069	25.753	25.753	20.188
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	341	32	-1.859	-168
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	27.667	31.946	26.069	25.753
Fondveränderung	1.257	6.161	2.175	5.732

Eigenmittelenwicklung 1. Quartal 2008/2009 (ungeprüft)

in TEUR	Den Anteilseignern der DO & CO AG zurechenbarer Anteil						Anteile anderer Gesellsch.	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Bilanzgewinn	Summe	Eigenkapital	
Stand per 31. März 2007	14.162	35.892	15.020	-3.676	3.834	65.232	8.454	73.687
Konzernergebnis 1. Quartal 2007 / 2008					1.157	1.157	652	1.809
Ergebnisvortrag 2006/2007			3.834		-3.834	0		0
Währungsumrechnung				46		46	346	393
Auswirkung aus dem Net Investment Approach				-126		-126		-126
Summe der erfassten Ergebnisse	0	0	3.834	-79	-2.677	1.078	998	2.076
Dividendenauszahlungen 2006/2007						0		0
Übrige Veränderungen						0		0
Stand per 30. Juni 2007	14.162	35.892	18.854	-3.755	1.157	66.310	9.453	75.763
Stand per 31. März 2008	15.590	34.464	17.879	-6.360	6.413	67.987	9.850	77.836
Konzernergebnis 1. Quartal 2008 / 2009					2.506	2.506	567	3.073
Ergebnisvortrag 2007/2008			6.413		-6.413	0		0
Währungsumrechnung				247		247	686	933
Auswirkung aus dem Net Investment Approach				373		373		373
Summe der erfassten Ergebnisse	0	0	6.413	620	-3.907	3.126	1.254	4.380
Dividendenauszahlungen 2007/2008						0		0
Übrige Veränderungen						0		0
Stand per 30. Juni 2008	15.590	34.464	24.293	-5.740	2.506	71.113	11.103	82.216

Anhang (ungeprüft)

Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen

Die DO & CO Restaurants & Catering AG ist ein international tätiger Cateringkonzern mit Sitz in Wien. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die folgenden drei Bereiche: Airline Catering, International Event Catering sowie Restaurants, Lounges & Hotel.

Bilanzstichtag ist der 31. März.

Die ordnungsgemäße Aufstellung des Zwischenabschlusses aller einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgte unter Beachtung der für das Geschäftsjahr 2008/2009 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Anwendung der konzerneinheitlich vorgegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 wurde gemäß IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen wie der Jahresabschluss und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2008 gesehen werden.

Der Zwischenabschluss wurde in Tausend Euro erstellt (TEUR), Zahlen im Anhang sind ebenfalls in Tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht anders ausgewiesen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum vorjährigen Konzernabschluss unverändert beibehalten.

3. Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum 31. März 2008 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

4. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Gesellschaften erfolgte nach dem Konzept der funktionalen Währung entsprechend den Vorgaben des IAS 21 (The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates). Die funktionale Währung ist bei den ausländischen Gesellschaften - mit Ausnahme von zwei britischen Gesellschaften - die jeweilige Landeswährung, da die Tochtergesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig betreiben.

Die Jahresabschlüsse von acht ausländischen Tochtergesellschaften mit Sitz außerhalb des Gemeinschaftsgebietes der Staaten der Europäischen Union, von zwei Tochtergesellschaften mit Sitz in Großbritannien bzw. einer Tochtergesellschaft mit Sitz in der Slowakei wurden nach den Grundsätzen des modifizierten Stichtagskursverfahrens umgerechnet. Die Bilanzposten wurden mit dem Stichtagsmittelkurs zum 30. Juni 2008 bewertet; in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erträge und Aufwendungen mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Stichtagsumrechnungsdifferenzen aus der Bilanz wurden ergebnisneutral in das Eigenkapital eingestellt. Währungsumrechnungsdifferenzen zwischen dem Stichtagskurs innerhalb der Bilanz

und dem Durchschnittskurs innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Eigenkapital verrechnet.

Nicht realisierte Währungsumrechnungsdifferenzen bei monetären Posten, die wirtschaftlich einem Anteil an einem verbundenen Unternehmen zuzurechnen sind, wie insbesondere Ausleihungen aus gegebenen Darlehen an Tochtergesellschaften, wurden ergebnisneutral in einen Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung eingestellt und im Eigenkapital verrechnet.

Die für die Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse wesentlicher Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

in EUR	Stichtagskurs		kum. Durchschnittskurs	
	30. Juni 2008	30. Juni 2007	1. Q. 2007/08	1. Q. 2006/07
1 US-Dollar	0,634357	0,740466	0,640895	0,739606
1 Britisches Pfund	1,262228	1,483680	1,266692	1,472977
1 Neue Türkische Lira	0,517518	0,563698	0,515908	0,555220
1 Schweizer Franken	0,622820	0,604120	0,618844	0,606211
1 Slowakische Krone	0,033107	0,029731	0,032387	0,029607

5. Saisonalität

Schwankungen des Geschäftsvolumens sind im Bereich Airline Catering und International Event Catering von Bedeutung. Während das höhere Flug- und Passagieraufkommen bei Airline Kunden vor allem im ersten und zweiten Quartal des Geschäftsjahres aufgrund der Urlaubs- und Chartersaison maßgeblichen Einfluss hat, sind die wechselnden Termine für Sportgroßveranstaltungen im International Event Catering ausschlaggebend.

Die Durchführung der EURO 2008 hat maßgeblichen Einfluss auf den vorliegenden Quartalsabschluss. Neben den Umsätzen sind auch die Aufwendungen für bezogenen Leistungen und die Personalkosten deutlich erhöht. Zusätzlich hat die Durchführung der EURO 2008 auch die kurzfristigen Bilanzpositionen signifikant angehoben.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

in TEUR	30. Juni 2008	30. Juni 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Immaterielle Vermögensgegenstände	39.188	47.675	38.859	47.633
Sachanlagen	50.512	44.737	43.631	43.419
Finanzanlagen	1.732	384	1.576	282
Summe	91.433	92.796	84.066	91.334

Der Anstieg der Sachanlagen im Vergleich zum 31. März 2008 ist zum Großteil durch Investitionen für unsere Tochtergesellschaften in Wien und London für das Airline Catering und für die EURO 2008 begründet.

(2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen

in TEUR	30. Juni 2008	30. Juni 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.996	42.101	41.631	35.723
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	126
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	387	637	537	230
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	17.871	11.998	14.463	12.387
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	928	1.020	910	1.297
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	0	41	0	41
Summe übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen	19.186	13.695	15.910	14.080
Summe	71.182	55.795	57.541	49.803

Der Anstieg bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber zum 31. März 2008 ist auf bereits fakturierte Leistungen für den Event EURO 2008 zurückzuführen. Die sonstigen Forderungen setzen sich überwiegend aus geleisteten Anzahlungen und Finanzamtguthaben zusammen.

(3) Eigenkapital

in TEUR	30. Juni 2008	30. Juni 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Grundkapital	15.590	14.162	15.590	14.162
Kapitalrücklagen	34.464	35.892	34.464	35.892
Gewinnrücklagen	24.293	18.854	17.879	15.020
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-5.740	-3.755	-6.360	-3.676
Konzernergebnis	2.506	1.157	6.413	3.834
Summe Anteilseigner der DO & CO AG	71.113	66.311	67.987	65.232
Anteile anderer Gesellschafter	11.103	9.453	9.850	8.454
Summe Eigenkapital	82.216	75.763	77.836	73.687

In der Position Anteile anderer Gesellschafter sind die Fremdanteile am Eigenkapital der vollkonsolidierten DO & CO PLATINUM Restaurantbetriebs GmbH in Höhe von 10 %, sowie der Minderheitenanteil an der THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S. in der Höhe von 50 % ausgewiesen.

(4) Langfristige Rückstellungen

in TEUR	30. Juni 2008	30. Juni 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Abfertigungsrückstellungen PBO	10.108	11.216	10.196	10.481
Jubiläumsgeldrückstellungen PBO	2.630	2.563	2.575	2.533
Latente Steuerrückstellungen	2.931	1.127	2.706	1.148
Pensionsrückstellungen PBO	492	552	492	552
Sonstige Rückstellungen	111	155	102	155
Summe	16.272	15.612	16.072	14.870

(5) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30. Juni 2008	30. Juni 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.488	16.114	14.337	16.236
Summe	12.488	16.114	14.337	16.236

Die Reduzierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten resultiert aus der Rückzahlung einer Fremdmittelaufnahme zur Finanzierung des Joint Ventures in der Türkei.

(6) Übrige langfristige Verbindlichkeiten

in TEUR	30. Juni 2008	30. Juni 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	230	23	299
Sonstige Verbindlichkeiten	4.188	8.102	6.707	8.133
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	121	0	121
Summe	4.188	8.453	6.730	8.553

Die Reduzierung der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert aus der Rückzahlung eines vom Minderheitsgesellschafter eines ausländischen Tochterunternehmens gewährten Darlehens.

(7) Kurzfristige sonstige Rückstellungen

in TEUR	30. Juni 2008	30. Juni 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Steuerrückstellungen	4.821	4.307	3.142	4.323
Sonstige Personalarückstellungen	10.054	9.254	11.117	9.909
Noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen	20.576	4.892	1.978	1.458
Sonstige Rückstellungen	9.522	12.896	5.375	7.478
Summe	44.973	31.349	21.612	23.169

Der Anstieg der Position noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen ist auf Rückstellungen betreffend des Events EURO 2008 zurückzuführen.

(8) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30. Juni 2008	30. Juni 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Darlehen	0	5.000	0	7.172
Barvorlage	1.553	2.300	6.100	2.500
Summe	1.553	7.300	6.100	9.672

Der Rückgang bei den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten resultiert aus einer Rückzahlung von aufgenommenen Finanzmitteln.

(9) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30. Juni 2008	30. Juni 2007	31. Mär. 2008	31. Mär. 2007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.118	25.109	23.482	20.125
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.334	1.135	5.565	876
Sonstige Verbindlichkeiten	12.828	12.801	8.632	13.494
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	154	154	208	217
Summe sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.316	14.090	14.404	14.587
Summe	42.434	39.199	37.886	34.712

Der Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. März 2008 ist ebenso auf den Event EURO 2008 zurückzuführen.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Bei den Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um Bankgarantien zur Sicherstellung von Ansprüchen aus Mietverhältnissen sowie zur Sicherstellung von Abgaberrückzahlungen der italienischen Finanzbehörde und betragen zum Stichtag 30. Juni 2008 TEUR 1.224.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, die über die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Ges. m.b.H. bzw. deren 100 %ige Tochtergesellschaft DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH als Aktionär der DO & CO Restaurants & Catering AG mittelbar ein nahe stehendes Unternehmen ist, wurden die Geschäftsbeziehungen im abgelaufenen ersten Quartal fortgeführt und zu fremdüblichen Bedingungen abgewickelt. Bestehende Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen, in denen Aufsichtsratsmitglieder der DO & CO Restaurants & Catering AG tätig sind, laufen zu fremdüblichen Konditionen ab.

Der Konzern hält 50 % an der THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S. Die restlichen 50 % an dieser Gesellschaft werden von Turkish Airlines (Türk Hava Yollari A.O.) gehalten. Die THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S. beliefert unter anderem Turkish Airlines mit Airline Catering-Leistungen. Im ersten Quartal 2008/2009 sind dahingehend Umsatzerlöse erzielt worden und in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Turkish Airlines enthalten. Im Zusammenhang mit der Finanzierung der THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S. sind außerdem lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

KONZERN 1. Quartal 2008 / 2009		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Umsatz	in m €	63,00	50,66	16,31	129,97
EBITDA	in m €	4,98	2,81	1,22	9,01
Abschreibungen	in m €	-3,12	-0,49	-0,58	-4,19
EBIT	in m €	1,86	2,32	0,64	4,81
EBITDA-Marge	in %	7,9 %	5,6 %	7,5 %	6,9 %
EBIT-Marge	in %	2,9 %	4,6 %	3,9 %	3,7 %
Anteil am Konzernumsatz	in %	48,5 %	39,0 %	12,5 %	

Eine ausführliche Berichterstattung nach Divisionen für das erste Quartal 2008/2009 wird im Lagebericht vorgenommen.

Wien, am 21. August 2008

Kennzahlen Glossar

EBITDA-Marge

Setzt das EBITDA (Betriebsergebnis zuzüglich Abschreibungen) in Relation zum Umsatz

EBIT-Marge

Setzt das EBIT (Betriebsergebnis) in Relation zum Umsatz

Eigenkapital-Quote

Zeigt das Verhältnis des um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte bereinigten Eigenkapitals zum Gesamtkapital

Nettozinsverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel

Gearing Ratio

Zeigt die Finanzierungsgebarung als Verhältnis Nettozinsverbindlichkeiten zu Eigenkapital (bereinigt um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte)

Working Capital

Ist der Überschuss des Umlaufvermögens über das kurzfristige Fremdkapital

Free Cash-Flow

Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit zuzüglich Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit

ROS – Return on sales

Ist die Umsatzrendite und wird durch Gegenüberstellung EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) zu Umsatz ermittelt

Capital Employed

Eigenkapital nach Dividendenzahlungen abzüglich der Buchwerte der Firmenwerte zuzüglich verzinsliches Fremdkapital und Nettozinsverbindlichkeiten abzüglich Finanzanlagen

ROCE – Return on capital employed

Zeigt die Verzinsung des investierten Kapitals durch Gegenüberstellung des EBIT vor Firmenwertabschreibungen abzüglich der bereinigten Steuern im Vergleich zum durchschnittlichen Capital Employed

ROE – Return on equity

Versteuertes Ergebnis (vor Firmenwertabschreibungen) wird dem durchschnittlichen Eigenkapital nach Dividendenausschüttungen und nach Abzug der Buchwerte der Firmenwerte gegenübergestellt